



reinhardt

# KUPFERSTECHEUR UND VERLEGER

NUN ERST RECHT! MATTHÄUS MERIAN UND SEINE FAMILIE HELEN LIEBENDÖRFER

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 23. April 2021 – Nr. 16



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

## Es tut sich was bei den Erdmännchen im Zolli

Im Basler Zolli hat es Nachwuchs bei den Erdmännchen gegeben. Da die Tiere ein ausgeprägtes Sozialverhalten an den Tag legen, kümmert sich die ganze Gruppe um das Einzelkind. In der freien Wildbahn leben Erdmännchen in trockenen Gegenden im südlichen Afrika, da ist gegenseitige Hilfe überlebenswichtig.

Seite 5

## Neuer Trainer beim FC Birsfelden

Eine Woche nach dem TV Birsfelden gab auch der FC Birsfelden bekannt, mit einem anderen Trainer in die kommende Saison zu gehen. Almedin Ahmetovic, der derzeitige Sportchef, wird Nachfolger von Patrick Bösch.

Seite 9

# Tatkräftige Hilfe für Mütter und Väter von Kleinkindern



Im Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt «FABEZJA» befindet sich auch die Mütter- und Väterberatungsstelle für Eltern mit Kindern im Vorkindergartenalter. Nicole Wellauer steht mit Rat und Tat für alle Fragen rund um die lieben Kleinen zur Verfügung. Foto zVg

Seiten 2 und 3



ten- (re) ders rem Ge in Liec Chembasc-D in Liere dneren int- Vi- gen in in eue sep

Geräts

Feuer

Gefahr be nchen mit Chembasc-D in Liec dneren

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

in Funken- Beu- der Hitz und entsprecht

se Hitz und herrsch

nen und

nen und



**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Beratung

# Mütter- und Väterberatung: Seelentröster in einer schwierigen Zeit

Nicole Wellauer leitet die Mütter- und Väterberatung in Birsfelden. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle für frisch gebackene Eltern.

Von Stefan Fehlmann

Die Birsfelder Mütter- und Väterberatung, ein Dienstleistungsangebot der Spitex Birsfelden, im Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt «FABEZJA» ist eine wichtige Anlaufstelle für junge Eltern mit Kindern im Vorkindergartenalter. Entsprechend hat Nicole Wellauer auch alle Hände voll zu tun. Die ausgebildete Kinderkrankenschwester arbeitete an der vordersten Front in der Neugeborenenintensivstation, bevor sie vor gut zehn Jahren auf die beratende Seite wechselte. Seither kommen frischgebackene Eltern in Birsfelden kaum mehr an der 46-Jährigen vorbei. Selber zweifache Mutter, weiss sie nur zu gut, wo der Schuh bei jungen Eltern gemeinhin drückt.

## Die klassischen Fragen

«Heute begleitet die Hebamme Eltern von Säuglingen länger als früher», sagt sie, die auch ausgebildete Still- und Laktationsberaterin ist, «daher ist die eigentlich Stillberatung nur noch ein kleiner Teil meiner Arbeit.» Doch ist die erste Phase der Frischgeborenen überstanden und steht das Kleinkindalter an, werden in der Mütter- und Väterberatung die klassischen Fragen aufgeworfen.

Zum Beispiel in der Ernährung. Was darf ich meinem Kind zu essen



*Kleinkinder sind nicht nur ein Quell der Freude, sie haben auch ganz klar ihre Bedürfnisse. Gerade junge Eltern sind dann froh, wenn ihnen Nicole Wellauer mit Rat und Tat zur Seite steht.*

Fotos zVg

geben und was nicht? Viele Eltern sind bei diesem Thema verunsichert. Nicht ganz unschuldig bei dieser Verunsicherung dürfte dabei das Internet sein, das oft sich widersprechende Tipps bereit hält und nicht selten auf unnötigen Alarmismus setzt. Nicole Wellauer sieht das Thema Kleinkindernährung allerdings eher entspannt: «Das ganze Thema wird heute lockerer angegangen als noch vor wenigen Jahren. Wenn die berühmte «5 am Tag Regel» (5 Portionen Früchte oder Gemüse am Tag) nicht immer eingehalten werden kann, ist das auch keine Katastrophe», sagt sie. Und: «Ich glaube,

dass gerade kleine Kinder sich nährstofftechnisch das holen, was sie brauchen, auch ohne allzu starre Regeln.»

Trotzdem ist das Thema Ernährung bei Kleinkindern zentral, egal ob es ums Stillen geht oder um den Fünfjährigen, der bei den Mahlzeiten partout nicht am Tisch sitzen bleiben will. Die Zeiten für Allgemeinrezepte sind allerdings vorbei, wie die Fachfrau betont: «Eine Beratung ist immer individuell. Das kommt auch immer darauf an, wie die Familie aufgestellt ist.»

## Schlaf ist oft ein Thema

Grösser kann das Problem dann aber schon einmal werden, wenn es um das Thema Schlaf geht, die Kinder nicht schlafen oder dies nur im elterlichen Bett tun wollen. Denn abgesehen davon, dass dann auch die elterliche Nachtruhe gestört werden kann, ist es auch so, dass womöglich die Intimität und Nähe unter den Eltern darunter leidet, wenn konstant ein Kind zwischen ihnen liegt, wie Wellauer erklärt: «Oftmals finden das die Frauen weniger problematisch, weil sie dem Kind gegenüber ein stärkeres Pflichtgefühl empfinden, was durch ihre Stillhormone zusätzlich verstärkt wird. Männer sehen das eher pragmatisch und stören sich dann aber daran, wenn das Kind im Elternbett zum Dauerzustand wird.»

Daher empfiehlt die Fachfrau in solchen Situationen ein Beistellbett für das Kind im Elternzimmer: «Das hat Vorteile fürs nächtliche Stillen. Es gibt dem Baby die Nähe, die es benötigt und es ist auch eine Kindstodprophylaxe (SIDS).» Dass bei dieser Nähe dann trotzdem viele Kinder mit der Zeit aus dem

## Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung ist eine Fachstelle, die im Bereich der frühen Kindheit tätig ist. Das kostenlose und vertrauliche Beratungsangebot richtet sich an alle Personen, die Kleinkinder ab Geburt bis zum Kindergarten eintritt betreuen.

In Einzelgesprächen oder Gruppenberatungen besteht die Möglichkeit, sich mit der Mütter- und Väterberaterin Nicole Wellauer auszutauschen. Das breite Angebot umfasst dabei unter anderem Unterstützung beim Stillen, Beratung bei Durchschlafschwierigkeiten, Schreibabys, Rollenfindung, Ernährung, Trotzphasen, Erziehung und Pflege.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)



*Bringt viel Erfahrung mit: Nicole Wellauer (links) ist nicht nur ausgebildete Fachfrau, sondern selber auch zweifache Mutter.*

Beistellbett ins Elternbett zügeln, liegt in der Natur der Sache, wie Wellauer weiter erklärt: «Dann muss eine Lösung gefunden werden, die für alle Familienmitglieder stimmt, bevor sich ein ernsthaftes Frustrationspotenzial aufbaut. Denn ist das Kind erst einmal an das elterliche Bett gewöhnt, wird es sich zumeist nicht mehr so leicht daraus vertreiben lassen.»

Daher würde Wellauer es auch begrüssen, wenn mehr Männer und Paare ihre Beratung aufsuchen würden, bevor eine Beziehung dadurch in Schieflage gerät: «Aktuell erscheinen in meinen Beratungen bis zu zwei Drittel Frauen.» Allerdings blickt sie diesbezüglich auch positiv in die Zukunft, wie sie erläutert: «Der Anteil der beratungssuchenden Männer wächst. Langsam zwar, aber immerhin.»

### Corona fordert die Familien

Mit der Coronapandemie hat sich allerdings auch bei der Mütter- und Väterberatung so einiges geändert, wie Nicole Wellauer erfahren musste: «Im ersten Lockdown konnten wir nur telefonische Beratung anbieten, da ist die Nachfrage um die Hälfte eingebrochen.» Das zeigt exemplarisch: Der direkte und persönliche Kontakt ist schwer zu ersetzen, vor allem wenn es auch um sehr private Themen geht. Das zeigte sich, als persönliche Beratungen wieder möglich waren. «Die Leute kamen wieder», sagt sie. Und: «Die Beratungen wurden länger. Dauerten sie früher eine halbe Stunde, wenden wir heute eher eine volle Stunde auf, «was zeigt, dass ein starkes Bedürfnis vorhanden ist.» Denn kleiner wurden die Probleme in den Familien durch Corona nicht. Schon ein Blick rund um das «FABEZIA» am Stausee macht klar: Birsfelden ist nicht das Bruderholz. Viele wohnen in Blocks mit eher kleinen Wohnungen und gerade bei Familien mit vielen Mitgliedern wird es dann unter Umständen schon einmal eng.



Die Coronazeit spürt Nicole Wellauer auch in ihren Beratungen. Sie vernimmt, dass in den Familien mehr gestritten wird.

Vor allem wenn dann noch Homeoffice und/oder Homeschooling dazu kommen und Ausweichmöglichkeiten oder die zusätzliche Betreuung durch die Grosseltern wegfallen.

Das merkt Wellauer nur zu gut: «Es brodeln an gewissen Stellen und es ist schon so, dass man innerhalb der Familie weniger aushält, wenn der Druck von aussen steigt und ein geeignetes Ventil fehlt.» Entsprechend vernimmt sie, dass mehr gestritten wird in den Familien, wie sie sagt, «dann läuten manchmal alle Alarmglocken und man muss die Probleme auseinanderbeineln». Hilft die Beratung nicht weiter und nehmen die Probleme überhand, arten gar in Gewalt aus, sind unter Umständen andere Institutionen gefragt. Etwa die Sozialbehörden oder die Kesb, welche die Beratungsstelle im Zweifelsfall zuziehen kann.

Dabei sind bei coronabedingten Familienproblemen oft nicht die Kleinsten der Auslöser, wie Wellauer regelmässig beobachten kann: «Für die Kleinkinder ist Corona meist kein Problem. Sie sind sehr

flexibel und schliesslich wurde ihnen ihre Kernfamilie auch nicht genommen. Im Gegenteil, viele sehen ihren Papi im Homeoffice so oft wie noch nie. Vielmehr ist es dann eine Frage der Situation und der Konstellation der Eltern, die Probleme machen, worunter natürlich die Kleinen am Schluss auch darunter leiden.»

Das kann dann unter Umständen belastend sein, wie sie sagt: «Ich muss das dann auch von mir fernhalten und auf einer professionellen Ebene agieren.» Aber auch wenn die Zeiten schwierig sind und Wellauer durch ihre Aufgabe nah an allfälligen Problemen dran ist, erlebt sie bei ihren im Schnitt 400 bis 500 Beratungen pro Jahr viel Positives: «Manchmal baut sich eine Vertrauensbasis auf. Und auch wenn die Mütter- und Väterberatung für Familien mit Kinder im Vorkindergartenalter da ist, kann es sein, dass ich auch danach noch um Rat gefragt werde.» Dafür erlebe sie auch viel Dankbarkeit, wie sie zum Abschluss lachend sagt: «Ich bin eben auch ein Seelentröster in einer schwierigen Zeit.»



Im Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt «FABEZJA» hats auch Platz zum Spielen.



So süss die Kleinsten auch sind; was wenn sie etwa nicht schlafen wollen? Die Beratungsstelle hilft weiter.

### Kolumne

## Französische Lebensart

Auch in meinen jungen Jahren galt es als erstrebenswert cool zu sein. Ich weiss zwar nicht mehr, wie wir diese Haltung benannten, sicher nicht mit einem englischen Wort, wenschon müsste es französisch gewesen sein.



Von  
Bernard Wirz

Pompöse Hollywood-Filme waren für das breite Publikum. Lebenskünstler bewunderten die französischen Filme der «nouvelle vague» von Truffaut, Godard und Co. Und natürlich Jean-Paul Belmondo, den lässigen Draufgänger und Frauenheld. Wie er es fertig brachte, bei jeder Gelegenheit eine Zigarette zwischen den Lippen zu halten, war hohe Kunst. Dauernd rauchte er Gauloises genauso wie die Existentialisten Sartre, Simone de Beauvoir und Camus. Auch wir versuchten in den 60er- und 70er-Jahren französische Lebensart zu leben. Wir hörten auf Europe 1 «Salut les copains» französische Chansons oder fuhren im Döschwo mit offenem Verdeck und einer Gauloise im Mundwinkel. Damals war Rauchen noch nicht tödlich, weil es keine Warnsignale auf der Packung gab. Die filterlosen Zigaretten aus der blauen Packung mit dem gallischen Flügelhelm drauf waren echte Lungentorpedos.

Der 2 CV galt als Ausdruck einer nonkonformistischen Lebenshaltung. Die Kosten für einen Döschwo waren recht niedrig, sogar während meiner Studentenzeit konnte ich ihn mir leisten. So fuhr ich jeweils Montag früh zusammen mit zwei Kollegen nach Burgdorf. Am Hauenstein, es gab noch keine Autobahn, musste ich vor der ersten Kurve zurückschalten. Zeit für eine Gauloise. Das Klappfenster hoch und den Arm angelehnt tuckerten wir gemächlich den Berg hoch. Pünktlich auf der Passhöhe hatte die Zigarette ausgeglüht. Zum Fenster raus mit dem Stummel. Fertig mit cool. Bei der rasanten Talfahrt war höchste Konzentration überlebenswichtig.

\*Hat das 2 CV-Fahren und das Rauchen überlebt



www.mueba-energietechnik.ch

Die Firma **Müba Energietechnik AG** ist ein führendes Unternehmen in der Heizungstechnik, fokussiert auf Wärmepumpen, Heizkessel, Wärmepumpen Boiler und Speicher sowie auf Solar. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **nach Absprache** für die Region **BS, BL, SO und AG** einen:

## Technischer Verkaufsberater Aussendienst

### Anforderungen:

- Technische Ausbildung im Bereich Heizungstechnik
- Einige Jahre erfolgreiche Verkaufspraxis in der Heizungstechnikbranche
- Betriebswirtschaftliches Verständnis / Verkaufsfair
- Belastbar, flexibel, gute Umgangsformen, hohe Kundenorientierung, selbständig, kontaktfreudig, entscheidungsfreudig, verhandlungssicher, problemlösungsorientiert, grosses Verantwortungsbewusstsein und überzeugendes Auftreten
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Wohnhaft im Verkaufsgebiet

### Hauptaufgaben:

- Pflege und Betreuung der bestehenden Kundschaft, Installationsfirmen und Ingenieure
- Neue Kunden akquirieren
- Selbständige Ausarbeitung der kundenspezifischen Offerten
- Nachverfolgung der laufenden Angebote
- Aufnahme von Bestellungen und Begleitung der Aufträge
- Enge Zusammenarbeit mit Verkaufsdienst
- Aktive Mitarbeit an Messen

### Wir bieten Ihnen:

Eine moderne zeitgerechte Anstellung mit Geschäftswagen, in der Sie Ihre Fähigkeiten täglich einbringen können. Auf Sie wartet ein interessantes, dynamisches und herausforderndes Aufgabengebiet mit hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Müba Energietechnik AG, zHd. Herr Peter Mügeli, Leimenstrasse 93, 2575 Hagneck oder per E-Mail: info@mueba-energietechnik.ch, Tel. 032 396 06 46

## Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antikschmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

Achtung! Sammler sucht

## Blasinstrumente

Saxophon, Klarinette usw.

Zahle bar. Wird abgeholt.

Telefon 079 356 54 06

**Kaufe  
Musik-  
instrumente  
jeglicher Art**

M. Trollmann

Tel. 077 529 87 20



**Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02**  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Farb-  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung**

Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup> **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer **Öl-/Gasheizung** vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

*Füreinander  
da sein.*

Von allen  
Krankenkassen  
anerkannt

**Spitex  
Stadt & Land**  
*Bei Ihnen. Mit Ihnen.*

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81  
[www.spitexstadtland.ch/basel](http://www.spitexstadtland.ch/basel)

## Birsfelder Anzeiger

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

Zoo

## Einzelkind bei den Erdmännchen

Der Nachwuchs bei den Erdmännchen wird von der Gruppe aufgezogen.

Der plötzlich schlanke Bauch eines weiblichen Erdmännchens nährte den Verdacht, dass es in der Erdhöhle Nachwuchs gegeben hat. Am 16. März zeigte sich dann ein einzelnes Junges erstmals auf der Anlage im Zoo Basel.

Das kleine Erdmännchen im Zoo Basel wird jetzt immer selbstständiger. Unter den wachsamen Blicken der Grossen buddelt es eifrig in der Erde und es fängt auch schon an, feste Nahrung zu fressen. Mit zunehmenden Temperaturen ist die mittlerweile elfköpfige Erdmännchenschar immer häufiger draussen anzutreffen. In den vergangenen Tagen wurde die Anlage neu mit Sand befüllt und mit Ästen bestückt, sodass die Erdmännchen jetzt nach Herzenslust graben und scharren können.

### Jobsharing ist die Regel

Erdmännchen leben in Kolonien und teilen sich die in der Gruppe anfallenden Arbeiten: Es gibt Wäch-



Erdmännchen leben in Gruppen und unterstützen sich gegenseitig bei der Aufzucht der Jungtiere. Foto Zoo Basel

ter, Jäger und Babysitter. Erdmännchen koordinieren ihre Aktivitäten mit unterschiedlichen Rufen. Auch im Zoo Basel sind die ständigen «Unterhaltungen» gut zu hören. Ein Familienverband von Erdmännchen besteht aus einem dominanten Paar und seinen Nachkommen. In der Regel zieht nur das dominante Paar bis zu dreimal im Jahr Junge auf. Dies ist möglich, da sich alle Mit-

glieder der Kolonie gegenseitig bei der Aufzucht unterstützen.

Erdmännchen sind in der Natur gut erforscht. Spezielles Interesse liegt dabei auf ihrem Leben in der Gruppe, dem intensiven Zusammenhalt und der Unterstützung, die sie sich untereinander geben. Das Gruppenleben hat für die Tiere viele Vorteile. In der rauen, trockenen Landschaft, in der Erdmänn-

chen zu Hause sind, wäre das Überleben für ein einzelgängerisches Tier schwierig und geeignete Standorte sind oft schon von anderen Gruppen besetzt. Die Arbeitsteilung beim Aufziehen der Jungen und bei lebenswichtigen Aufgaben wie beim Aufpassen und Warnen erhöht die Überlebensrate der Jungen und ist somit vorteilhaft für die Gruppe als Ganzes. Zoo Basel

Pro Natura

## Schokolade für einen guten Zweck seit 75 Jahren

Der Schoggitaler zum 75-Jahr-Jubiläum steht unter dem Thema «Wildnis».

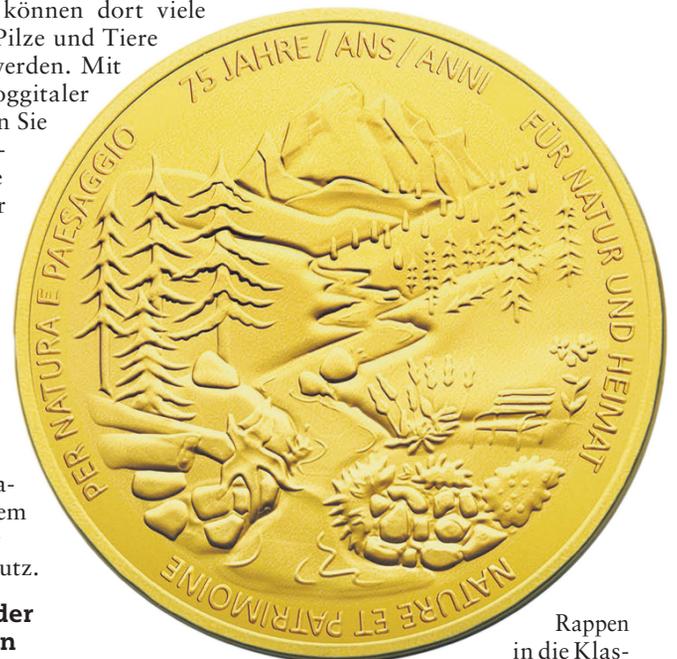
BA. Mit dem Verkauf von Schoggitalern ermöglichen Pro Natura Schweiz und der Schweizer Heimatschutz Projekte zum Erhalt

des Schweizer Natur- und Kulturerbes. Heuer feiern sie das 75-Jahr-Jubiläum des Schoggitalers. Laut Medienmitteilung wird der Haupterlös der diesjährigen Schoggitaleraktion unter dem Thema «Wildnis» zum Schutz naturnaher Landschaften und zur Förderung der freien Naturentwicklung eingesetzt. Auf der einen Seite des Jubiläums-Talers ist eine wilde Landschaft mit Bach, Bergen und Bäumen abgebildet, die andere Seite zeigt Wildtiere. Ursprüngliche Naturlandschaften sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Die grössten naturnahen Gebiete Mitteleuropas liegen in den Alpen. Wilde Wälder bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Wo frei fließende Flüsse ermöglicht werden, erblüht üppige Wildnis. Wenn im Garten eine «wilde Ecke» zugelas-

sen wird, können dort viele Pflanzen, Pilze und Tiere bestaunt werden. Mit dem Schoggitaler 2021 helfen Sie mit, die ursprüngliche Natur in der Schweiz besser zu schützen. Zudem unterstützen Sie zahlreiche Tätigkeiten von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz.

### Schulkinder profitieren

Die Schoggitaler-Aktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema Wildnis, aus denen sie Spannendes lernen. Andererseits fließen pro verkauftem Taler 50



Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch und Kakao aus fairem Handel startet Ende August. Schulkinder werden die Taler vom 30. August bis 27. September für fünf Franken pro Stück verkaufen.

[www.schoggitaler.ch](http://www.schoggitaler.ch)



So sieht der diesjährige Schoggitaler aus. Er wird ab dem 30. August verkauft. Fotos zVg

# WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

## Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Wir, Mutter und zwei Kinder  
(16 und 18 J.), suchen eine  
**4-Zimmer-Wohnung**

in **Basel**. Leider wurde uns nach  
23 Jahren wegen Eigenbedarf  
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen  
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:  
077 509 28 14

Seit über 40 Jahren:  
Erfolgreicher Immobilienverkauf  
dank Kompetenz, Erfahrung,  
Vertrauen und Leidenschaft!

**trimag** 061 225 50 50  
www.trimag.ch



## Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**



www.sporthilfe.ch

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Birsfelder  
Anzeiger

### Top 5 Belletristik



**1. Helga Schubert**  
[-] Vom Aufstehen –  
Ein Leben  
in Geschichten  
Romanbiographie |  
DTV Verlag

**2. Arno Camenisch**  
[3] Der Schatten  
über dem Dorf  
Roman | Engeler Verlag

**3. Charles Lewinsky**  
[4] Sind Sie das?  
Anekdoten | Diogenes Verlag

**4. Juli Zeh**  
[2] Über Menschen  
Roman | Luchterhand  
Literaturverlag

**5. Amanda Gorman**  
[5] The Hill We Climb –  
Den Hügel hinauf.  
Zweisprachige Ausgabe  
Lyrik | Hoffmann & Campe  
Verlag

### Top 5 Sachbuch

**1. Auf dem hellen Hügel**  
[4] Das Basler Stadtquartier  
Bruderholz  
Basiliensia | Neuer Quartierverein  
Bruderholz

**2. Tanja Grandits**  
[3] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag

**3. Caroline Fourest**  
[-] Generation  
Beleidigt – Von der  
Sprachpolizei zur  
Gedankenpolizei  
Zeitfragen |  
Edition Tiamat

**4. Thomas Meyer**  
[1] Was soll an meiner Nase  
bitte jüdisch sein?  
Zeitfragen | Salis Verlag

**5. Nicola Gess**  
[-] Halbwahrheiten  
Philosophie | Matthes + Seitz Verlag

### Top 5 Musik-CD

**1. Martha Argerich,**  
[-] **Theodosia Ntokou**  
Beethoven Symphony No. 6  
Piano Sonata No. 17  
Klassik | Warner Classics

**2. Valer Sabadus**  
[-] Bach & Telemann – Arias  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony

**3. Lana Del Rey**  
[-] Chemtrails Over The  
Country Club  
Pop | Urban

**4. Bob Dylan**  
[3] 1970  
Pop | Sony | 3 CDs



**5. Keith Jarrett**  
[-] Budapest Concert  
Jazz | ECM | 2 CDs

### Top 5 DVD

**1. Ein perfekter Planet**  
[3] David Attenborough  
(Sprecher/Erzähler)  
Dokumentation BBC |  
TBA-Phonag Records; Polyband



**2. Capone**  
[-] Tom Hardy,  
Linda Cartellini  
Spielfilm | SolSiris;  
Ascot Elite  
Home Entertainment

**3. Streuner – Unterwegs  
mit Hundeaugen**  
[1] Elizabeth Ro (Reg.)  
Dokumentarfilm | Ascot Elite  
Home Entertainment

**4. The Go-Go's**  
[4] Film von Alison Ellwood  
in englischer Sprache  
Musikdokumentation | Polygram

**5. Der geheime Garten**  
[5] Colin Firth, Julie Walters  
Spielfilm | Studiocanal

**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Leserbriefe

## Der Rheinuferweg soll offen bleiben!

Eine mit 787 Unterschriften eingereichte Petition seitens der Grünen Birsfelden und Muttenz stellt zu Recht die Forderung nach einer Öffnung des Rheinuferwegs. Man wehrt sich damit gegen die neue Wegführung im Hafen Birsfelden und im Auhafen Muttenz. Mit einem dringlichen Vorstoss, eingegeben durch die Landräte und die Landrätin Klaus Kirchmayr, Roman Brunner, Anita Biedert, wird ebendies auch verlangt und der Regierungsrat aufgefordert, dass der Bermenweg für den Fussverkehr permanent offen bleiben muss, der Fussgängersteg über die Hafeneisenbahn wieder erstellt wird und die Zugänglichkeit zu den Hafenebenen zumindest an den Wochenenden gesichert bestehen bleibt. Der Gemeinderat Muttenz wurde durch die Rheinhäfen AG vom Entscheid der Sperrung schlicht nur im Rahmen einer Pressemitteilung in

Kenntnis gesetzt, eine vorgängige Absprache blieb aus. Dass sich nun Personengruppen aus der Bevölkerung sowie die kantonale Politik dagegen verwehren, ist ein lobenswertes Engagement zugunsten der Freiheiten, die nicht der Tendenz von zunehmenden Beschränkungen unterworfen werden sollen.

Man darf gespannt sein, ob schon ab Mai 2021, wie es der landrätliche Vorstoss verlangt, dem legitimen Anliegen nachgekommen wird. Ein Grossteil der Bevölkerung würde sich jedenfalls freuen, einem Stück Natur und dem interessanten Treiben eines Hafens nahe sein zu können.

Anita Biedert, Muttenz,  
Landrätin SVP BL

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch). insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Parteien

## Danke für 787 Unterschriften

Die Grünen Birsfelden und die Grünen Muttenz bedanken sich für 787 Unterschriften, welche am Mittwoch, 14. April, der Regierung in Liestal überreicht werden konnten. Eine grosse Anzahl der Unterschriften konnten wir direkt vor Ort von Passantinnen und Passanten des Uferwegs sammeln, wobei die Unterzeichnenden aus über 70 verschiedenen Wohngemeinden stammten. Die Petition verlangt nebst dem freien Zugang des Rheinuferwegs auch die Wiederherstellung der Verbindung vom Hardwald zum Rhein

über die Hafeneisenbahn, sowie die generelle Zugänglichkeit zu den Hafengebieten zumindest am Wochenende.

Von der Petition unbeeindruckt haben die Rheinhäfen inzwischen in Birsfelden bereits das verschliessbare Tor installiert. Trotzdem hoffen wir, dass die Regierung die angekündigte Schliessung des Uferwegs ab Mai noch verhindern kann.

Bernhard Eymann (Grüne Birsfelden)  
und Peter Hartmann (Grüne Muttenz)

**Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

## Kirchzettel

Reformierte  
Kirchgemeinde

**Fr, 23. April,** 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

**So, 25. April,** 15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks3.

**Di, 27. April,** 9.45 h: Wandergruppe «von Challhöchi nach Laufen», (Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt) nur mit Anmeldung bei N. Pfister, Tel. 079 724 33 08 oder 061 361 70 76.

**Mi, 28. April,** 14.30 h: Begegnung für Senioren im KGH.

**Fr, 30. April,** 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

**So, 2. Mai,** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Sepp – Swiss Education Project Pakistan (Schulbildung für Kinder in Pakistan).

**So, 2. Mai,** 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 29. April, 11.30

Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

**Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: [ref-birsfelden.ch](http://ref-birsfelden.ch)**

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 24. April,** 14 h: Taufkurs im Fridolinsheim.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**So, 25. April,** 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 26. April,** 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Mi, 28. April,** 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.



**Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage [www.kathki-birsfelden.ch](http://www.kathki-birsfelden.ch).**

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 24. April,** 14 h: JS Basilisk: «Die Herausforderung», Allschwiler Weiher.

**So, 25. April,** 17 h: Jugend-Espresso-Gottesdienst (Matthias Gertsch und Team)

**Di, 27. April,** 14–16 h: offene Kirche, um 15 Uhr Abendmahl.

**Mi, 28. April,** 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

**Do, 29. April,** 14–16 h: offene Kirche. 15 h: Abendmahl.

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 25. April,** 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

**Do, 29. April,** 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

**So, 2. Mai,** 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

**Aktuelle Informationen auf [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)**

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Basketball NLA

# Mit durchzogener Leistung zum angestrebten Pflichtsieg

**Die Starwings bezwingen den Tabellenletzten Nyon mit 78:70 (40:37) und können noch Rang 7 erreichen.**

Von Georges Küng

Wenn der Tabellenvorletzte und das Schlusslicht aufeinander treffen, wird in der Regel nicht feinste Basket-Kost geboten. Den «Wings» muss man zugute halten, dass sie sich seit Wochen mit sieben Akteuren durch die Meisterschaft schleppen. Und ein jeder dieses Septetts ist angeschlagen, «im Kopf leer» oder vollführt Aktionen, die man hinterfragen muss.

Der Gastgeber begann letzten Sonntag in der Sporthalle flott, führte schnell 9:3 (nach zwei Minuten), doch aus einem 11:11 wurde bis zum ersten Viertelende ein 14:21. Es war das erste Mal, als «ghüeneret und gheuet» wurde – aber beileibe nicht das letzte Mal. In dieser Phase

überragte Nyons Maleye N'Doye alle. Der Senegalese ist übrigens 41 Jahre alt und hat erst vor zwei Jahren wieder ein Comeback gegeben. Er war mit 36 Jahren in den Basket-Ruhestand getreten. So viel zum Niveau der NLA.

## Auch gute Phasen

Von der 11. bis 30. Minute war die Mannschaft von Cheftrainer Dragen Andrejevic ordentlich unterwegs. Sébastien Davet skorte drei von vier Dreiern, Matthew Milon traf spektakulär aus acht Metern und Deondre Burns spielte das, was man Basket nennt. Etwas, das Nathan Krill und Cheikh Sane derzeit nicht tun.

Eine «Schlüsselszene» spielte sich nach 31 Minuten ab. Beim Stand von 69:53 hätte Davet einen einfachen, sicheren Korbleger machen können. Doch der Freiburger wollte «dunken», blieb am Korb hängen (verletzte sich immerhin nicht wie vor einem Monat) – und nach dem Gegenstoss mit Korberfolg für Nyon zerfiel das Starwings-Spiel. Nyon

konnte den Rückstand auf acht Zähler verkürzen, doch die fehlende Klasse der Gäste verunmöglichte es, die Birsfelder auf die Verliererstrasse zu bringen. Denn was die Starwings ab diesem missglückten Dunkversuch zeigten, war ein Graus.

## Burns als Lichtblick

Diese Saison 2021/22 dauert für die «Wings» schon zu lange. Das Coronavirus hat allen viel abgefordert und vieles kaputt gemacht. Die Spieler sind längst ohne Sprit im Tank. Noch zwei Matches (in Lugano und zu Hause gegen Fribourg), dann drei Playoff-Matches. Und man wird Deondre Burns in Erinnerung behalten, der in zwei, drei Jahren – wenn seine Entwicklung linear verläuft – in einer grossen europäischen Liga spielen wird.

Die Schweizer Akteure müsste man halten, weil sich im eigenen Nachwuchs derzeit niemand für die NLA aufdrängt. So ist jedenfalls das «Bänklwärmen» durch Janis Pausa und Zaid Weibel zu deuten. Im Gegensatz zu Nyon, wo zwei Schlüs-

spieler fehlten, aber noch immer neun Akteure valables NLA-Niveau spielten und die Waadtländer Jungs kleine Akzente setzen konnten.

Noch stehen zwei Runden im Qualifikationsprogramm aus. Mit einem Sieg in Lugano könnten die Birsfelder Rang 7 erreichen, wobei dies von marginaler Bedeutung ist. Ob Genf oder Massagno in den Playoffs – beide Rivalen spielen in einer anderen Liga. Der Match gegen Lugano findet am Mittwoch, 28. April, um 19.30 Uhr statt und wird live im Internet übertragen (www.starwings.ch).

## Telegramm

### Starwings – BBC Nyon 78:70 (40:37)

Sporthalle. – Keine Zuschauer. – SR Clivaz/Vitalini/Demierre.

**Starwings:** Milenkovic (8), Burns (23), Krill (3), Haile (9), Sane (8); Milon (17), Davet (10); Pausa, Weibel.

**Bemerkungen:** Starwings ohne Kostic, Vranic (beide verletzt) und Fassnacht (abwesend).

## Handball Juniorinnen U18 Inter

# Wie gewonnen, so zerronnen

**Die HSG Nordwest scheitert im Cup-Viertelfinal an GC/Amicitia Zürich.**

Am letzten Sonntag spielten die Inter-Juniorinnen gegen das Elite-Team von GC/Amicitia Zürich im Viertelfinal des Schweizer Cups. Den besseren Start hatten die favorisierten Gäste, diese profitierten allerdings von vielen Fehlern der Nordwest-Spielerinnen. Schnell stand es 3:8. Aber die Gastgeberinnen liessen sich nicht abschütteln, kämpften sich immer wieder in die Nähe. Nach einer torreichen ersten Halbzeit stand es 17:20. Der spannendste Teil der Begegnung spielte sich allerdings in den ersten 15 Minuten des zweiten Abschnitts ab. Mit viel Schwung und grosser Leidenschaft kämpften sich die Gastgeberinnen zum 21:21 heran und konnten sogar mit 23:22 in Führung gehen. Aber wie gewonnen, so zerronnen – das Elite-Team aus Zürich konnte nochmals einen Gang zulegen und bei den Spielerinnen der HSG Nordwest wurde der Tank leer. Am Ende verloren sie zu deutlich mit 29:38. Bereits am Samstag hatten dieselben U18-Inter-Girls ihr regu-



Teamfoto vor dem Spiel: Die HSG Nordwest verlangte der Elite-Equipe aus Zürich alles ab.

Foto zVg

läres Meisterschaftsspiel gegen Regio Winterthur gehabt, das sie überlegen mit 34:20 für sich entscheiden konnten.

Morgen Samstag, 24. April, sind dann wieder die beiden anderen

Elite-Teams der HSG Nordwest, die U14 und die U16, im Einsatz. Falls ohne Zuschauer gespielt werden muss, werden die beiden Spiele in einem Livestream aus Herzogenbuchsee übertragen. Der Link da-

für wird kurzfristig auf der Homepage (www.hsg-nw-juniorinnen.ch) veröffentlicht. Anpfiff in der Turnhalle Mittelholz ist um 14 und um 16 Uhr.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

# Zwei Wechsel auf als Folge einer unterschiedlichen Zeitachse

Der FC Birsfelden stellt die Weichen für nächste Saison: Almedin Ahmetovic wird Trainer, Roland Fullin Sportchef.

Von Alan Heckel

Ob in dieser Saison noch Amateurfussball gespielt wird, ist ungewiss. Beim FC Birsfelden geht man jedenfalls nicht davon aus. Deshalb laufen im Hintergrund schon länger Planungen für die Spielzeit 2021/22. Im Hinblick darauf gab der Verein letzte Woche zwei wichtige Personalentscheide bekannt, Almedin Ahmetovic (derzeit Trainer beim BCO Alemannia) wird neuer Cheftrainer, Roland Fullin (Assistenztrainer SV Muttenz 2) neuer Sportchef bei den Hafenstädtern.

## Unglückliche Konstellation

In die aktuelle, derzeit unterbrochene Saison waren die Birsfelder mit Patrick Bösch als Trainer, Renato Brun als Teamcoach und Gürkan Kuyu als Spieler und Sportchef für die erste Mannschaft in Personalunion gegangen. Vor allem letzteres bezeichnet Dominik Hürner als «unglückliche Konstellation». Der Vereinspräsident übernahm in Vorstandssitzungen aber die Rolle des Sportchefs, was «nicht ideal» war. Aus diesem Grund wurde ein Sportchef für den Gesamtverein gesucht und im Frühjahr in der Person von Almedin Ahmetovic gefunden.



Die zwei neuen starken Männer beim FC Birsfelden: Almedin Ahmetovic (links) und Roland Fullin werden ab nächster Saison viel sportliche Verantwortung tragen.

Fotos zVg

Mit dem neuen Sportchef war das Trio Bösch/Brun/Kuyu nicht immer einer Meinung, doch der eigentliche Grund, für einen erneuten Wechsel auf wichtigsten Positionen im sportlichen Bereich war der derjenige, «dass wir im Verlauf der Saison gemerkt haben, dass wir nicht die gleichen sportlichen Ziele haben», wie es Hürner formuliert. Das Trainerteam war deutlich ambitionierter als die Clubführung. «Wir hatten nicht die gleiche Zeitachse», gibt der Präsident zu und sieht den FC Birsfelden bis auf Weiteres nicht in der 2. Liga interregional, «denn wir haben derzeit keine A-Junioren und unsere zweite Mannschaft spielt in der 4. Liga». Er nimmt Bösch und Co. die ehr-

geizigen Ziele aber nicht übel, betont aber, dass es beim FC Birsfelden «Step by Step» gehen soll. Dazu wischt er Vorwürfe, der Verein habe zu wenig Ambitionen, vom Tisch: «Wir wollen in der 2. Liga regional vorne mitspielen und sollte es sich in ein paar Jahren ergeben, würden wir auch aufsteigen.»

## Altbekanntes Gesicht

Deshalb entschied man sich, jemanden für die Seitenlinie zu holen, der besser zu dieser Philosophie passt. Da Ahmetovic sich ohnehin langfristig als Trainer sieht, wird er dem Team ab nächster Saison vorstehen. Und weil in dieser Spielzeit wohl nicht mehr gekickt wird, machte es keinen Sinn, dass Patrick

Bösch weiterhin die Übungseinheiten der ersten Mannschaft leitet. Interimistisch hat Andy Masoch, der Trainer des «Zwei», Ende März übernommen.

Ahmetovics Nachfolger auf dem Posten des Sportchefs wird ein altbekanntes Gesicht, denn Roland Fullin war bereits Junior und Trainer des Fanionteams im Verein. Nun soll er als Teil des Vorstands den FC Birsfelden in einer weiteren Funktion einen Schritt vorwärts bringen. «Sein Aufgabengebiet wird die sportliche Führung der ersten Mannschaft, die Unterstützung der zweiten Mannschaft sowie den Wiederaufbau der A-Junioren umfassen», so Dominik Hürner.

Handball NLB

## Niederlage beim «zweiten Restart»

Der TV Birsfelden verliert bei den Schaffhauser Espoirs mit 26:33 (13:13).

BA. Donnerstag letzter Woche nahm die nationale Expertengruppe, gestützt auf die neuen Öffnungsschritte des Bundesrats, eine Neubeurteilung der als Ligen mit semi-professionellem Spielbetrieb eingestufteten Spielklassen vor. Für den Handball in der NLB war das Ergebnis das gleiche: Die Liga gilt bei Männern und Frauen weiterhin als semiprofessionell, Training und Wettkämpfe sind entsprechend ohne Einschränkungen möglich.

Für den TV Birsfelden bedeutet dies, dass sie zwei Tage später bei den Espoirs der Kadetten aus Schaffhausen anzutreten hatten. Die erste Hälfte des «zweiten Restarts» verlief ziemlich ausgeglichen, beide Teams überzeugten vornehmlich durch eine gute Deckung, davonzuziehen vermochte bis zur Pause keine Mannschaft, das Skore nach 30 Minuten lautete 13:13.

Im zweiten Umgang bauten die Gäste aber etwas ab, liessen immer wieder mal eine gute Torchance aus und ermöglichten es den Schaffhausern, sich ein wenig abzusetzen. Kampfgeist und Moral stimmten zwar bei den Birsfeldern, doch die

zunehmenden Zeitstrafen verhinderten, dass die Equipe von Brahim Ighirri den Abstand verkürzen konnte. Spätestens als dem Heimteam in der 54. Minute das 27:21 gelang, war der Match entschieden. Das Schlussresultat lautete 33:26.

Damit bleibt der TVB auf dem 13. Rang kleben. Konsequenzen hat dies aber keine, denn in dieser «Corona-Saison» gibt es keine Absteiger. Den nächsten Einsatz haben die Hafenstädter morgen Samstag, 24. April. Um 17.30 Uhr gastiert der HSC Kreuzlingen in der Sporthalle. Zuschauer sind keine zugelassen, auf [www.handballtv.ch](http://www.handballtv.ch) gibt es aber einen Livestream.

## Telegramm

**SG GS/Kadetten Espoirs – TV Birsfelden 33:26 (13:13)**

BBC Arena B, Schaffhausen. – Keine Zuschauer. – SR Haldemann, Neumann. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Schaffhausen, 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Tränkner, Santeler; Butt, Császár (3), Dietwiler (2), Galvagno (1), Ischi (5), Meister (2), Müller, Reichmuth (5), Spring (2), Thomsen (2), Zwicky (4).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Heinis, Riebel, Sala, Stähelin und Spänhauer (alle verletzt).



## Theater

## Es geht wieder los im Roxy

Die Türen des Roxy öffnen wieder. Ab dem 24. April werden für alle geplanten Veranstaltungen 50 Plätze verfügbar sein. Los geht es mit Mixed Pickles#10. Wie bereits am 15. April erfolgreich ausprobiert, wird für den Samstag ein Livestream der Vorstellung angeboten.

Das hausgemachte Roxy-Format Mixed Pickles vereint Tanz- und Performance-Kurzstücke zu einem abwechslungsreichen und abendfüllenden Programm und bietet vor allem Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern die Möglichkeit, sich im abgesteckten Rahmen auszuprobieren.

In den vergangenen Wochen haben vier Nachwuchskünstlerinnen und -gruppen aus der Region Basel gedacht, entwickelt, geprobt, verworfen, weiterentwickelt und den Moment der ersten Begegnung mit dem Publikum sehnsüchtig erwartet. Auch in der bereits zehnten Ausgabe wird es diesen Moment geben, sowohl live als auch an den Bildschirmen. In einem moderierten Livestream lädt das Roxy herzlich dazu ein, vier sehr verschiedene Arbeiten von Farah Ulmann, Arlette Dellers, Laetitia Kohler und Amifusion zu erleben und in den Austausch darüber zu kommen.

Informationen und Tickets gibt es auf: [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)



Mit Mixed Pickles#10 bringt das Roxy abwechslungsreiche Tanz- und Performance-Kurzstücke auf die Bühne.

Fotos Hitzigraphy

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Rosemarie Muggli** (Am Stausee 27) feiert am 28. April ihren 80. Geburtstag. **Elise Lipp** (Hardstrasse 71) feiert am 27. April ihren 98. Geburtstag. **Othmar und Mädi Pfister** (Rheinparkstrasse 8) feiern am 24. April ihren 65. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

## Was ist in Birsfelden los?

## April

**Sa 24. Ausstellung Stefan Owi**  
Birsfelder Museum. Gemälde und Zeichnungen, Dispersi- on und Kohle auf Leinwand oder Jute. Schulstrasse 29. Ausstellung noch bis am 9. Mai jeweils samstags von 13 bis 16 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Der Künstler ist an den Samstagen anwesend. Mehr unter [www.birsfelder-museum.ch](http://www.birsfelder-museum.ch).

**Mixed Pickles #10**

Roxy Birsfelden. Tanz- und Performance-Kurzstücke im Livestream, 20 Uhr. Mehr unter [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

## Mai

**Sa 1. «How to Do a Downward Facing Dog?»**

Roxy Birsfelden. Performance von Johanna Heusser, die anhand einer Pose aus dem Yoga nach ihrer Rolle im Geflecht aus kultureller Aneignung und neoliberaler Selbstoptimierung sucht. Muttenerstrasse 6, 19 Uhr. Mehr unter [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch).

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

## Bibliothek

## Selber lesen – Buchstart für die Kleinsten

Das Lesen ist für die Sprachentwicklung ungemein nützlich. Umso wichtiger ist es, dass Sie Ihr Kind bei der Sprachentwicklung durch Verse, Lieder und Geschichten unterstützen.

Frische Ideen und Anregungen dazu gibts bei der Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Und zwar am Montag, 26. April von 10 bis 10.30 Uhr für Kinder ab zweieinhalb Jahren und ihre Begleitpersonen. Die Buchstartveranstaltung kommt dabei im neuen Format per Zoom zu Ihnen nach Hause. Melden Sie sich bis Sonntag, 25. April, per Mail in der Bibliothek an und Sie erhalten den Link zur Veranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Susanne Morawa Ammann

[bibliothek@birsfelden.ch](mailto:bibliothek@birsfelden.ch)



Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser bringt Kinder das Lesen auf anregende Art und Weise näher.

Foto zVg



Prof. Dr. Thomas Stocker, Klimaforscher

«Die Trinkwasserinitiative ist nicht nur klimatauglich, sie spielt auch eine wichtige Rolle im Klimaschutz.»

Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle  
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach  
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

## Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage  
1 288 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse  
Greifengasse 11, 4058 Basel.  
Telefon 061 264 64 92  
redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),  
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



Fürstendoktor	ugs.: Weisse Rübe	russ. Holz-, Sommerhaus	Glarner Kleintal	Wasserrose	schmerzhaftes Gliederreissen	Lehns-, Gefolgsmann im MA.	Geweih des Rehbocks	Auskundschaffung	Schiffschlafstelle	auseinanderbringen, lösen
fossiler Rohstoff					Ort im Rheintal (SG)			Abk.: Punkt		
Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	5		Amstracht			Ältester				10
besonders herausgehoben					Staat der USA		3	Ausruf der Bestürzung		
Abk.: Anti-blockiersystem			äussere Gestalt	8		Sinn haben; Gewinn bringen				
Gegenteil von links					Ort in der Ajoie			Saugwurm	Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †	
scharf gebündelter Materiestrom	Schiffahrtsgesellschaft		kleiner, lichter Wald				Spielleitung bei Film und TV			4
keimfrei	Ort im Unterengadin	See-saibling	ugs.: stricken				Sportfischen	Ort an der Gotthardlinie	plastisches Brustbild	frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)
	9			Dorn unter Laufschuhen (engl.)	kurz: Alphabet	Heiligenbild der Ostkirchen	Höhenzug am Zürichsee			
Geliebter der Aphrodite				Grabort Pestalozzis	Elbe-Zufluss			zum Munde gehörig (Med.)	Flachs	
Segelkommando		ugs.: Abschreibzettel				2	dt. Schriftsteller † (Heinr.)			
griech. Jagdgöttin					Teil des Bodensees				1	
Gewässer		anwidern				6	Wemfall			
böhm. Biertyp	7				Ort im Val d'Hérens (VS)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-125